

# **Fremdheit, Flüchtlinge, Familien**

## **Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien**

---



**Fremdheit  
Flüchtlinge  
Familien**

**Kultursensible  
Bildung mit Eltern  
und Familien**


**30.11.2015  
Düsseldorf**

DEAE

# Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

## Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien

---



Aufgrund der politischen Entwicklung in vielen Regionen der Welt steigt die Zahl der Mütter und Väter sowie deren Kinder, die ihre Heimat verlassen müssen. Viele sind aufgrund der Ereignisse vor oder während der Flucht traumatisiert. Hier angekommen brauchen die Familien Begleitung, Beratung und Unterstützung. Die Fachkräfte und Ehrenamtlichen der Familienbildung und Elternbegleiter\_innen stehen dabei vor neuen Herausforderungen. Sie sind häufig die ersten Ansprechpartner\_innen für Bildungs-, aber auch für Alltagsfragen. Grundlage für kultursensible Bildungsarbeit sind Informationen über die Situation von Flüchtlingsfamilien und deren Kultur.

Welche Angebote und Konzepte sind bereits erfolgreich erprobt, und welche Kooperationen und Netzwerke sind dafür notwendig? Welche Informationen brauchen die Fachkräfte der Familienbildung, um für die Zusammenarbeit mit Flüchtlingsfamilien zu sensibilisieren? Die Tagung ermutigt mit Vorträgen, Theater und Workshops zur Arbeit mit Flüchtlingsfamilien in der Familienbildung und bietet ein Forum für einen Austausch mit anderen Akteuren.

# Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

## Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien

---

### TAGUNGSPROGRAMM

- 09.30 Uhr   Anreise
- 10.00 Uhr   Eröffnung
- 10.10 Uhr   **„Interkulturell geprägte Familien- und Erziehungsstile in Deutschland“**  
*Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan, Professor für Moderne Türkei Studien an der Universität Duisburg-Essen sowie Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkei Studien und Integrationsforschung*
- 11.00 Uhr   **Theaterbildung: „Die Armen! Aber bitte nicht hier“**  
*Forumtheater inszene*
- 12.45 Uhr   Vorstellung der Workshops
- 13.00 Uhr   Mittagessen
- 14.00 Uhr   Workshops
- Wege zur kultursensiblen Angebotsplanung und bewährte Beispiele**  
*Karin Blankenagel, Ev. Familienbildungsstätte Aachen*  
Raum Stephanus
- Interkulturelle Qualifizierung begleitet durch Organisationsentwicklung**  
*Detlev Meyer-Düttingdorf, Bildungsreferent der Landesstelle für Ev. Erwachsenen- und Familienbildung, Karlsruhe*  
Raum Stephanus
- Felder interkulturelle Väterarbeit**  
*Dietmar Fleischer, Referent der Männerarbeit der Ev. Kirche im Rheinland*  
Raum Lydia
- Flüchtlingse Eltern sprachlos?**  
*Andrea Eisele, Mia Trapp, Rita Gerharz-Kaun, Ev. Erwachsenenbildung an Sieg und Rhein*  
Raum Mathilde
- 16.15 Uhr   Gemeinsamer Abschluss mit Reisesegen  
*Dr. Freimut Schirmmacher*



# Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

## Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien

---



### VERANSTALTER

#### **DEAE-Fachgruppe Familienbezogene Bildung**

Susanne Betz, Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Baden  
Jens Janson, Wiss. Ref. Männerarbeit, Ev. Kirche Deutschland  
Dr. Steffen Kleint, Comenius-Institut / DEAE  
Andrea Kröger, Ev. Familienbildungswerk Moers  
Uta Lingner, Amt für kirchliche Dienste der EKBO  
Dietmar Lipkow, Geschäftsführer LeF  
Martina Nägele, DEAE, „Elternchance ist Kinderchance“  
Dr. Freimut Schirmmacher, Leiter Fröbel-Seminar, Kassel

### INFORMATION

#### **Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) e.V.**

Wiebke Weinstock  
E-Mail: [info@deae.de](mailto:info@deae.de)  
Tel.: 069 / 67869668-307

### KOOPERATIONSPROJEKT VON



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

DEAE

eeb

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk  
Nordrhein e.V.



# Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

## Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien

---

### WORKSHOPS

#### Felder interkultureller Väterarbeit



**Dietmar Fleischer**  
Referent der Männer-  
arbeit der Ev. Kirche im  
Rheinland

0211/3610-215  
[fleischer.maennerarbeit@ekir.de](mailto:fleischer.maennerarbeit@ekir.de)

Die Vater Kind Agentur der Männerarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Männerarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen spricht auf besondere Weise Väter an. Insgesamt finden im Jahr ca. 100 Wochenendseminare statt. Viele hundert Väter und Kinder kommen zusammen und erleben GEMEINSAMKEIT. Um diese Seminare zu ermöglichen, werden Leiter und Kinder-teams ausgebildet. Hier spielt nicht Herkunft, Hautfarbe oder Konfession eine Rolle, sondern die Lust sich auf einen Weiterbildungsweg zu begeben und später (vielfältige) Gruppen anzuleiten.

#### Flüchtlingseletern sprachlos? – ...



**Andrea Eisele**  
Ev. Erwachsenenbildung  
an Sieg und Rhein  
Mitwirkende:  
Mia Trapp und  
Rita Gerharz-Kaun

022 41 - 252 15 – 11  
[eisele@ekasur.de](mailto:eisele@ekasur.de)

Flüchtlinge müssen möglichst schnell Deutsch lernen, damit sie hier wirklich ankommen können. Anspruch auf einen Integrationskurs haben Asylberechtigte mit Aufenthaltsstatus. Bis das Verfahren entschieden ist, dauert es im Schnitt ein halbes Jahr. Das Projekt "Sprachpaten" füllt die Zeit der erzwungenen Untätigkeit mit einem niederschweligen Sprachangebot. Im Workshop werden die Umsetzung und die Erfahrungen in der Praxis am Beispiel des Sprachtreffs „Spielend Deutsch lernen“ für Frauen mit ihren Kleinkindern vorgestellt.

# Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

## Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien

---

Wege zur kultursensiblen Angebotsplanung und bewährte Beispiele

**Karin Blankenagel**

*Pädagogische Leitung  
Ev. Familienbildungsstätte Aachen  
0241/5152949  
Karin.blankenagel@ekir.de*

**Anne Jansen**

*Supervisorin, Diplom Sozialpädagogin  
Jansen.02@t-online.de*

In den traditionellen Angeboten der Familienbildung fehlt es an passgenauen Kursen, in denen Flüchtlingsfamilien sich nicht isoliert und fremd fühlen.

Die Evangelische Familienbildungsstätte Aachen entwickelt seit Jahren gemeinsam mit den Flüchtlingsfamilien Programme, die sich an deren momentanen Lebenswirklichkeit orientieren. Im Workshop stellen wir einige unserer Angebote in diesem Bereich vor. Wir laden Sie ein, unsere Arbeit kennenzulernen und über die Möglichkeiten der Familienbildung mit Flüchtlingsfamilien in den Austausch zu kommen. Auch schauen wir auf unsere Rolle als Familienbildner in diesem Bereich und planen beispielhaft ein Angebot für Flüchtlingsfamilien.

Interkulturelle Qualifizierung begleitet durch Organisationsentwicklung



**Detlev Meyer-Düttingdorf**  
*Bildungsreferent der  
Landesstelle für Ev.  
Erwachsenen- und  
Familienbildung, Karlsruhe*

*detlev.meyer-duettingdorf@ekiba.de*

Mit dem Projekt „Fit durch interkulturelles Training“ hat die Evangelische Landeskirche in Baden ein Konzept aufgelegt, das die Förderung von interkultureller Kompetenz von Fachkräften über die Persönlichkeitsorientierung zum Ziel hat. Gleichzeitig beinhaltet der Ansatz die Möglichkeit, interkulturelle Öffnungsprozesse über einen Beratungsprozess begleiten zu lassen. In dem Workshop bekommen die Teilnehmenden über eine Übung einen konkreten Einblick in das Konzept und können die Grundidee reflektieren. In einem zweiten Schritt wird der Ansatz der Organisationsentwicklung anhand einer konkreten Beratung in einer Einrichtung vorgestellt. Schließlich rundet ein Überblick über verschiedene Ansätze von „Diversity“ und „Interkultureller Öffnung“ den Workshop ab.